



BESCHREIBUNG

LARES® Injekt 2200 AY besteht aus drei Komponenten, LARES Injekt 2201 (Komp. A1), LARES Injekt 2202 (Komp. A2) und das LARES Injekt 2203 Granulat (Komp. B1). **LARES® Injekt 2200 AY** hat eine sehr niedrige Viskosität ähnlich wie Wasser und dringt deshalb in alle, auch kleinste, Hohlräume ein, in denen auch Wasser eindringen könnte. Das ausgehärtete **LARES® Injekt 2200 AY** bildet eine gallertartige Flächenabdichtung, welche durch ihre hohe Elastizität resistent gegen Vibration und Bewegung ist und damit Druck- und Spannungstabil. Das Endprodukt wird nicht aufquellen oder schrumpfen, im dauerhaften Feuchtigkeitskontakt. Im Falle einer kompletten Austrocknung schrumpft das Injektionsgel und quillt wieder auf, sobald wieder Feuchtigkeit vorhanden ist. **LARES® Injekt 2200 AY** ist somit reversibel und passt sich somit den Trocken- und Feuchtigkeitsschwankungen in der Injektionsebene an. Ausgehärtetes **LARES® Injekt 2200 AY** ist ungiftig und umweltfreundlich.

PRODUKTVORTEILE

- Hybridstrukturacrylatgel
- Eigenquelldruck, dadurch nicht „nur“ Bauteilhaftung
- Sehr Elastisch
- Hohe Flexibilität
- Lösungsmittelfrei
- Phenolfrei
- Geeignet als Gel in verschiedenen Anwendungsbereichen
- Perfekte Bindung an die Oberfläche
- Sehr niedrige Viskosität
- Anwendung mit 2K Injektionsgeräte

ANWENDUNGSBEREICHE

LARES® Injekt 2200 AY findet Anwendung in verschiedensten Anwendungsbereichen. Es wird zur Schleierinjektion ins angrenzende Erdreich, zur Flächeninjektion in den Baukörper (z. B. Mauerwerk) sowie zur nachträglichen Dehnfugenabdichtung eingesetzt. Darüber hinaus kann **LARES® Injekt 2200 AY** zur Bodenstabilisierung und zum Verfüllen von Hohlräumen eingesetzt werden.

LARES® Injekt 2200 AY

TECHNISCHE DATEN	
Basis	3 komponentiges Hybridstrukturacrylatgel
Farbe	gelblich
Außentemperatur	> +5°C bis +30°C
Dichte (DIN EN ISO 2811-2:2011-02	1,19 g/ml (+25°C)
Injektionsviskosität (DIN EN ISO 3219:1994-10)	Ca. 1,5-10 mPas
ph-Wert (DIN EN ISO 10523:2012-04	5,8
Reaktionszeit	abhängig der Zugabe des Beschleunigers und der Temperatur
Mischverhältnis	1:1 (Komponente A : Komponente B)
Gelzeit	Ca. 180 Sekunden
Verbrauch	abhängig vom Hohlraumvorkommen und vom Anwendungsbereich Flächenabdichtung in der Wand: ca. 20 kg / m² (gemischtes Gel) Schleierinjektion: ca. 60 kg / m² (gemischtes Gel) Dehnfugeninjektion: ca. 1 kg/l Hohlraum
Mischen	LARES® Injekt 2200 AY Komp. A: 20 kg A1 + 1 kg A2 Komp. B: 0,4 kg B1 + 2l Liter Wasser

*Alle Angaben sind Laborwerte. Die Verbräuche sind immer abhängig vom zu injizierenden Untergrund und gewünschter Aushärtezeit.
 Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblätter und den Gebindeetiketten sind zu beachten. **GISCODE: PU40

LARES® Injekt 2200 AY

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Injektionsarbeiten ist eine Bauzustandsanalyse am abzudichtenden Objekt vorzunehmen. Anhand der Analyseergebnisse (Feuchtesituation, injizierender Bereich, Substrat, Hohlraumvorkommen, Wassertemperatur etc.) wird der Verbrauch festgelegt. Zur Injektion werden **LARES Injektionslanzen** horizontal (bei Schleier- und Flächeninjektionen) oder schräg (45°, bei Dehnfugenabdichtungen) gesetzt. Der Bohrlochdurchmesser ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionslanzen zu wählen. Die Injektionslanzen sind, unter Einsatz von entsprechendem Werkzeug, fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

Materialverarbeitung

LARES® Injekt 2200 AY wird mittels 2K Injektionsgeräten (Edelstahl) verarbeitet. Das Mischen des Materials (Komp. A + Komp. B) erfolgt unmittelbar vor der Injektion in der Mischlanze. Je nach Situation kann der Injektionsdruck variieren.

Das **LARES® Injekt 2201** (Komponente A1), wird zunächst mit dem **LARES® Injekt 2202** (Komponente A2) gründlich gemischt und reagiert durch die Zugabe der Komponente B, einer Mischlösung aus Wasser + **LARES® Injekt 2203** Granulat (Komponente B1). Das Mischungsverhältnis von gemischten **LARES® Injekt 2200 AY** ist grundsätzlich 1:1, so dass für die Verarbeitung, die doppelte Menge zur Verfügung steht, verglichen mit der gelieferten Menge. Alle Standard-Injektionssysteme und Methoden sind zur Anwendung geeignet. **LARES® Injekt 2200 AY** wird entweder in die abzudichtende Bausubstanz (z. B. Mauerwerk) injiziert – wodurch die Bausubstanz selbst eine Feuchtigkeitssperre darstellt – oder in den Boden vor der Konstruktion injiziert, wobei das vorhandene Erdreich als Matrix genutzt wird. Bei z. B. Dehnfugen wird **LARES® Injekt 2200 AY** direkt in die Fuge injiziert und füllt diesen Hohlraum dauerhaft elastisch.

Mischanleitung

Komponente A: 20 kg **LARES® Injekt 2201** (Komp. A1) wird mit 1 kg **LARES® Injekt 2202** (Komp. A2) gemischt.

Komponente B: 20 Liter lauwarmes Wasser (Winter) oder normal temperiertes Wasser (Sommer) wird mit 0,4 kg **LARES® Injekt 2203** (Komp. B1) gründlich gemischt, bis sich das Granulat aufgelöst hat. Beide Komponenten werden danach im Mischungsverhältnis 1:1 injiziert.

Bitte beachten Sie: Die Verarbeitungsanlagen müssen aus Edelstahl sein.

Alle Füll- und Injektionsschläuche müssen vor UV-Strahlen geschützt werden. Deshalb, wenn möglich, nur ummantelte Schläuche verwenden. Auf keinem Fall transparente Schläuche für die Injektion oder die Absaugung verwenden, dies gilt für beide Komponenten. Das Einstellen des Mischungsverhältnisses erfolgt über eine zwei Kolben-Injektionspumpe.

LARES® Injekt 2200 AY

Flächeninjektion

Die abzudichtende Fläche wird mit einem Bohrlochraster von max. 20 bis 30 cm mit **LARES® Injektionslanzen** versehen, dabei wird das Bauteil zu 2/3 horizontal angebohrt und die Packer horizontal mittig im Versatz montiert. Die Niederdruckinjektion beginnt nach Justierung des 2K-Injektionsgerätes. Die Injektion beginnt mit der untersten Packerreihe und setzt sich Reihe für Reihe nach oben hin fort. Es wird so lange injiziert, bis am benachbarten Packer Injektionsgel austritt, der Gegendruck steigt bzw. die notwendige Materialmenge injiziert wurde. Die Injektion hat ohne Unterbrechung stattzufinden, so dass kein Material im Mischkopf ausreagieren kann.

Schleierinjektion

Die abzudichtende Fläche wird mit einem Bohrlochraster von max. 20 bis 30 cm mit **LARES® Injektionslanzen** versehen, dabei wird das Bauteil bis ins Erdreich durchbohrt und die Packer horizontal mittig im Versatz montiert. Die Niederdruckinjektion beginnt nach Justierung des 2K-Injektionsgerätes. Die Injektion beginnt mit der untersten Packerreihe und setzt sich Reihe für Reihe nach oben hin fort. Es wird so lange injiziert, bis am benachbarten Packer Injektionsgel austritt, der Gegendruck steigt bzw. die notwendige Materialmenge injiziert wurde. Die Injektion hat ohne Unterbrechung stattzufinden, so dass kein Material im Mischkopf ausreagieren kann.

Dehnfugeninjektion

Zur Dehnfugeninjektion wird **LARES® Injekt 2200 AY** empfohlen.

Nach vollständiger Aushärtung von **LARES® Injekt 2200 AY** werden die Bohrlöcher mit **MS Q** oder **MS 111 SQ** abgedichtet. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen (Luft, Bauteil, Material, Wasser) verändern die Reaktionseigenschaften des Materials. Außerdem ist darauf zu achten, dass **LARES® Injekt 2200 AY** nicht in stehendes hochalkalisches Wasser injiziert wird, dieses führt zu Reaktionsveränderungen, im ausgehärteten Zustand ist **LARES® Injekt 2200 AY** alkalistabil.

Werkzeuge und Geräte sollten sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Ausgehärtetes

Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LARES® Injekt 2200 AY

LIEFERFORM

20,0 kg Kanister LARES® Injekt 2201 (Komp. A1)	Artikel-Nr. 3.160.21
1 kg Flasche LARES® Injekt 2202 (Komp. A2)	
0,4 kg Dose LARES® Injekt 2203 (Komp. B1)	

LAGERFAHIGKEIT

12 Monate (frostfrei und trocken, vor UV-Lichteinstrahlung geschützt +5°C bis +25°C im Originalgebinde). Angebrochene Paletten und Gebinde schnell verbrauchen.

EMPHOLENE HILFSMITTEL

2-K Injektionsgerät, Handschuhe, Schutzbrille
MS Q
MS 111 SQ
LARES® Injektionslanze
LARES® Cleaner – 1 PU

Rechtlicher Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Angaben und Daten nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer derzeitigen Kenntnisse, Laborberechnungen und praktischen Erfahrungen gemacht wurden und als allgemeine Richtlinien dienen. Sie stellen keine verbindlichen Grundsätze dar und können aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, Materialien und Baustellen nicht jeden Einzelfall abdecken. Deshalb sollte jeder, der das Produkt einsetzen will, vorher prüfen, ob es für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Unsere Produkte und ihre Verwendung werden in einem allgemeinen Rahmen beschrieben, und es wird empfohlen, im Zweifelsfall Tests durchzuführen oder uns zu kontaktieren. Sofern wir keine ausdrücklichen schriftlichen Zusicherungen über die Eignung des Produkts für einen vertragsgemäße Verwendung, technische Beratung oder Anleitungen sind unverbindlich. Alle Aufträge werden vorbehaltlich unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen.

